

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Südstadt

Sitzungstermin: Donnerstag, 07.07.2022
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:00 Uhr
Sitzungsort: SBZ "Heizhaus" Südstadt, Tychsenstraße 22, 18059 Rostock

Anwesend

reguläre Mitglieder

Dr. Stefan Posselt	SPD
Ulrike Jahnel	CDU/UFR
Dr. Marie-Luise Raasch	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Rainer Tredup	DIE LINKE.PARTEI
Marko Diekmann	SPD
Dr. Sybille Bachmann	Rostocker Bund
Thomas Koch	AfD (fraktionslos)

Verwaltung

Ramona Scheffler
Maren Steinhorst

Abwesend

Vorsitz

Kristin Schröder	DIE LINKE.PARTEI	entschuldigt
------------------	------------------	--------------

reguläre Mitglieder

Martin Karsten	CDU/UFR	entschuldigt
Diana Maria Handy	CDU/UFR	entschuldigt
Dr. Johannes Kalbe	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	entschuldigt

Gäste:

Dr. Julia Hippler – DRK Rostocker Kinder- und Jugendbildungsstätte

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 02.06.2022
- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Protokollkontrolle
- 6 Vorstellung des Konzeptes Stadtteilstadt Rostock-Südstadt "Kleines Fest im grünen Park"
- 7 Anträge zum Budget der Ortsbeiräte
- 8 Informationen der Ortsbeiratsvorsitzenden
- 9 Informationen der Ortsamtsleiterin
- 10 Berichte der Ausschüsse
- 11 Verschiedenes
- 12 Schließen der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Posselt eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Die Einladung ist allen Ortsbeiratsmitgliedern form- u. fristgerecht zugegangen. Der Ortsbeirat ist mit 7 von 11 Mitgliedern beschlussfähig.

2 Änderung der Tagesordnung

Es liegen keine Änderungsanträge zur Tagesordnung vor. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

3 Genehmigung der Niederschrift vom 02.06.2022

Die Niederschrift vom 02.06.2022 wird einstimmig genehmigt.

4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

- Herr Dieckmann merkt an, dass die Bearbeitung der Problematiken im Klarschiff. HRO zu lange dauert.
- Eine Bürgern fragt nach, weshalb es keine Informationen mehr zu den An- u. Abfahrtszeiten der Züge auf der Nord u. Südseite des Hauptbahnhofes gibt. Die Informationstafeln sind leer. Herr Dr. Posselt wird bei der Deutschen Bahn nachfragen.

5 Protokollkontrolle

Zum Sachverhalt „Treppe Lidl“ am Südring

Der Gehweg einschließlich der Treppenanlage ist durch den Lidl errichtet worden. Es handelt sich um einen Privatweg, der auf den Flächen des Amtes für Stadtgrün errichtet wurde. Das Tiefbauamt ist hier nicht zuständig. Aus Sicht des Tiefbauamtes ist die Errichtung eines barrierefreien Zuganges an dieser Stelle aufgrund des bestehenden Höhenunterschiedes und des Baumbestandes problematisch. Es gibt einen barrierefreien Zugang über den öffentlichen Gehweg am Südring/Satower Str. zu Lidl. Für das Tiefbauamt ist es nicht nachvollziehbar, warum die nördliche Zuwegung „aufgrund des Verkehrsaufkommens“ zu gefährlich sei. Das Tiefbauamt schlägt vor, dass der Ortsbeirat, vielleicht in Zusammenarbeit mit dem Behindertenbeauftragten, an den Lidl herantritt, um auf das Problem ihrer Kund*innen hinzuweisen.

Lichtsignalanlage Robert-Koch-Str.- Südring

die Änderung an der LSA 299 Südring / R-Koch-Str. erfolgte gemäß RiLSA. Danach wurde die Freigabezeiten der Fußgänger über den Südring so gestaltet, dass die Fahrbahn in einer Phase gequerte werden kann. Das erhöht die Verkehrssicherheit vor allem für die schwächsten Verkehrsteilnehmer, hier Schulkinder. Die Rücknahme des 2-feldigen zusätzlichen Signalgebers für die Rechtseinbieger aus der Robert-Koch-Str. erfolgt nach Forderung der Verkehrsbehörde aus folgenden Gründen: - es gibt keine separate Rechtsabbiegespur- Verkehrsbelastung der Rechtseinbieger ist geringer als die der Linkseinbieger. Mit Änderung der Steuerung ist die Freigabezeit des Kfz-Verkehrs aus der Robert-Koch-Str. ebenfalls erhöht, da jetzt der Fußgänger für die Länge maßgebend ist. Die längere Freigabezeit der Fußgänger trägt auf jeden Fall zur Erhöhung der Verkehrssicherheit bei.

6 Vorstellung des Konzeptes Stadtteilstfest Rostock-Südstadt "Kleines Fest im grünen Park"

Frau Dr. Hippler erläutert das geplante Stadtteilstfest Rostock/Südstadt am 27.08.2022. In diesem Jahr hat die DRK Rostocker Kinder- und Jugendhilfe gGmbH, die Familienbildungsstätte zusammen mit der Kita „Haus Sonnenschein“ die Organisation des Festes übernommen. Der Ortsbeirat bedankt sich recht herzlich dafür.

Unterschiedlichste Vereine, Schulen und Institutionen laden die Bewohner*innen der Südstadt und Biestow in den Kringelgrabenpark ein. Es werden sich u.a. der Seniorenbeirat, Nachbarschaftshilfe, Evangelische Kirchgemeinde, Familienbildungsstätte, ambulanter Pflegedienst, KITA Haussonnenschein, Kita Rappelkiste, Kleingartenanlagen, Kinderflohmarkt u.v.m. vorstellen. Auch für das leibliche Wohl und Unterhaltung ist gesorgt. Eine Bautanzgruppe und JAM-Gruppe wird ihr Können zeigen.

Herr Dr. Posselt bedankt sich bei Frau Dr. Hippler für ihre Ausführungen.

Herr Dr. Posselt weist darauf hin, dass der Flohmarkt nicht gewerblich genutzt werden kann.

Die Baumaßnahmen im Kringelgrabenpark finden mit der Baufirma abgestimmt und nach dem Fest statt.

7 Anträge zum Budget der Ortsbeiräte

Stadtteilstfest Rostock/ Südstadt am 27.08.2022 „Kleines Fest im grünen Park“

Der Antrag auf Bewilligung einer Zuwendung in Höhe von 350,00 € wurde durch Frau Dr. Hippler, siehe TOP6, ausführlich vorgestellt.

Beschluss: Der Ortsbeirat stimmt vorbehaltlich der fachlichen Prüfung zur Förderfähigkeit des Antrages der Bewilligung einer Zuwendung in Höhe von 350,00 € zu.

Abstimmung:

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

8 Informationen der Ortsbeiratsvorsitzenden

Herr Dr. Posselt informiert, dass die Diskussion zum Kleingartenentwicklungskonzept von der Tagesordnung genommen werden musste, da das zuständige Fachamt seine Teilnahme abgesagt hat.

Frau Scheffler verliest die Antwort des Amtes für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswe-

sen:

Vom Fachamt wird zur Zeit eine Informationsplattform erarbeitet, die für alle zugänglich sein wird und sowohl Informationen zum Kleingartenkonzept, als auch zum Umwelt- und Freiraumkonzept darstellen wird. Das Amt geht davon aus, dass damit viele Fragen schon beantwortet sein werden, da das Format sehr bürgerfreundlich und barrierearm sein wird. Die Plattform soll spätestens Anfang Dezember 22 freigeschaltet werden.

Das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen stellt, wenn der Wunsch besteht, dem OBR das Konzept nochmal vor, da können restliche, ortsteilspezifische Fragen diskutiert werden. Eine Beschlussfassung für beide Konzepte ist erst im Mai 23 eingeplant.

Frau Dr. Bachmann ist der Auffassung, dass das Kleingartenentwicklungskonzept unbedingt vor Erstellung der Beschlussvorlage diskutiert und dem Ortsbeirat vorgestellt werden sollte.

Nach längerer Diskussion ist der OBR sich einig, das Thema zeitnahe noch in diesem Jahr auf die Tagesordnung zu setzen.

9 Informationen der Ortsamtsleiterin

Frau Scheffler informiert über Hinweise vom Tiefbauamt zur Organisation und Durchführung von Stadtteil- und Quartierveranstaltungen, insbesondere über verkehrsrechtliche Anordnungen von Beschilderungsleistungen zur Absicherung der Veranstaltungen. Das Tiefbauamt möchte über folgende Vorgehens- und Verfahrensweise bei der organisatorischen Vorbereitung und Durchführung von Stadtteilfesten und –veranstaltungen informieren.

Sofern im öffentlich gewidmeten Verkehrsraum StVO-Beschilderungen zur Sicherung / Durchführung von Veranstaltungen erforderlich werden, bedarf deren Errichtung grundsätzlich einer Verkehrsrechtlichen Anordnung (VRAO) seitens der Unteren Verkehrsbehörde im Amt für Mobilität. Diese VRAO ist sehr frühzeitig, vorzugsweise mehrere Wochen vor Durchführung zu beantragen. Bestandteil der Beantragung ist ein vorgefertigter Beschilderungsplan. Dieser kann aus technischen und auch Kapazitätsgründen weder im Amt für Mobilität noch im Tiefbauamt angefertigt werden. Vorzugsweise sind hier Planungsbüros oder auch direkt die Verkehrssicherungsunternehmen zu beauftragen. Die Finanzierung kann über Stadtteilbudgets oder alternativ auch im Rahmen des Sponsorings erfolgen. Dasselbe trifft auch für die Durchführung der Beschilderungsleistungen zu. Die Inanspruchnahme der Straßenmeisterei des Tiefbauamtes kann im Rahmen der internen Amtshilfe nur in außergewöhnlichen Einzelfällen im Rahmen einer Einzelfallentscheidung erfolgen, da die Ressourcen und Kapazitäten der Straßenmeisterei sich neben der Ausführung von verkehrssicherungs-pflichtigen Reparatur- und Instandsetzungsmaßnahmen auf weitere Leistungen zur Absicherung des Demonstrationsgeschehens und Sonderprojekte der Stadt (Lange Straße, Am Brink, Mühlenstraße Warnemünde, Einbau von Fahrradbügel etc.) konzentriert. Auch für Veranstaltungen in den Stadtteilen sind vorzugsweise Verkehrssicherer zu beauftragen. Die Finanzierung ist auch hier selbstständig zu sichern oder über Partnerschaften zu organisieren. Es wird gebeten, dies zukünftig bei allen Veranstaltungen zu berücksichtigen.

10 Berichte der Ausschüsse

Frau Dr. Raasch informiert:

1. Wiederaufstellung von drei Sandsteinskulpturen in der Südstadt
Das Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen und der Ortsbeirat Südstadt laden zu einem Meeting am Donnerstag, 29.09.2022 um 17.00 Uhr im SBZ zur Wiederaufstellung von drei Sandsteinskulpturen ein.

Die drei Skulpturen befanden sich ursprünglich an örtlich voneinander getrennten Standorten auf den Grünflächen am Südring.

In Vorbereitung der Veranstaltung sollen durch den Ortsbeirat und interessierte Bürger*innen Vorschläge für Standorte in der Südstadt gesammelt werden.

Folgende Anforderungen sind bei der Auswahl der Standorte zu berücksichtigen:

- Die Skulpturen sollten auf einer Fläche im Besitz der Hanse- und Universitätsstadt Rostock aufgestellt werden.
- Die drei Skulpturen sollten näher in Sichtweite zusammen stehen.
- Der Standort sollte einen intimeren klar abgegrenzten räumlichen Rahmen bieten.

Ablauf der Veranstaltung am 29.09.2022

1. Einführung zur Veranstaltung durch das Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen
2. Rundgang zu den vorgeschlagenen Standorten
3. Auswertung des Rundgangs und Erarbeitung konkreter Vorschläge.

2. Informationen zum Treffen der Selbsthilfegruppen zur Initiative der Errichtung eines alters- und behindertengerechten Geräteparcours und Nordic Walking Strecken am 30.06.2022

Dem Amt für Stadtgrün wurden die Vorschläge zur Errichtung eines Geräte und eines Nordic Walking Parcours im Kringelgrabenpark vorgestellt. Das Grünamt prüft die Möglichkeiten der Standortwahl und Errichtung des Parcours bzw. des Verlaufs der Walking Strecken.

11 Verschiedenes

Keine Beiträge

12 Schließen der Sitzung

Herr Dr. Posselt schließt um 20.00 Uhr die Sitzung.